

Sehr geehrte Damen und Herren,

30 Jahre nach der Deutschen Einheit wachsen Ost und West weiter zusammen. Dabei bleiben die Spuren der Teilung bis heute sichtbar – in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Der aktuelle Newsletter widmet sich dem Thema *30 Jahre Einheit* und stellt dazu Studien, Beiträge und Arbeitsmaterialien für die Kultur- und Jugendarbeit vor. Außerdem finden Sie aus dem aktuellen TRAFÖ-Programm spannende Beiträge zum Thema Kultur in ländlichen Räumen, eine repräsentative Umfrage fragt nach der Berücksichtigung von Kinderinteressen in der Corona-Krise und die Servicestelle Kultur macht stark lädt in der neuen Beantragungsrunde zu einem digitalen Werkstattgespräch ein. Daneben finden Sie wieder eine Aktualisierung des Förderdschungels, Online- und Präsenzseminare der Servicestelle Inklusion und weitere zum Thema Kulturarbeit und Kulturmanagement.

Tipp: Am 12.10. beginnt die dreiteilige Reihe der Servicestelle FREIE SZENE, die sich mit Möglichkeiten und Bedingungen eines vernetzten und fachübergreifenden Arbeitens im Theater beschäftigt.

Ihr Landesverband Soziokultur Sachsen e. V.

## **INHALTSVERZEICHNIS**

- KULTUR & ZUSAMMENHALT
  - Unterstützungsmaßnahmen Corona
- KINDER- & JUGENDBEREICH
- WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME
- WEITERMACHEN & WEITERBILDEN
- RECHT, STEUER & FINANZEN
- STELLENANGEBOTE

## **Servicestellen beim Landesverband:**

■ **INKLUSION IM KULTURBEREICH**

■ **FREIE SZENE**

■ **„KULTUR MACHT STARK“ SACHSEN**

## **KULTUR & ZUSAMMENHALT**

### 30 Jahre Einheit: **Studie - Vielfalt der Einheit**

#### ***Wo Deutschland nach 30 Jahren zusammengewachsen ist***

Das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung beleuchtet in einer neuen Publikation die verschiedensten Facetten der Lebensrealitäten in Deutschland, von Familienformen und Kinderzahlen, Einkommen und Beschäftigung über Mobilität und Mediennutzung bis hin zu Sport und Kultur. Anhand von 30 Themen zeichnen sie die Vielfalt von Entwicklungen Deutschlands in den Jahren seit der Wiedervereinigung im Oktober 1990 nach. Sie beschreiben den Alltag der Menschen, ihre Lebensverhältnisse und Teilhabechancen, aber auch ihre Vorlieben und Ängste, Erfolge und Herausforderungen. Wo haben sich Ost und West angeglichen und wo nicht? Dieser Frage widmet sich die Studie

[Link zur Studie](#)

### 30 Jahre Einheit: **Studie – Zusammenhalt im vereinten Deutschland**

#### ***Ost und West uneins über Deutsche Einheit***

Nach drei Jahrzehnten haben die Deutschen in Ost und West immer noch sehr unterschiedliche Perspektiven auf die Wiedervereinigung und das vereinte Deutschland. Dies ist das Ergebnis der aktuellen Studie der Bertelsmann Stiftung. Die Geschichte der deutschen Einheit wird in Ost- und Westdeutschland unterschiedlich erzählt. Während für die Menschen im Ostteil des Landes die gesellschaftlichen Veränderungen eng mit teilweise dramatischen biografischen Umbrüchen verbunden sind, fehlt im Westen häufig ein persönlicher Bezug zur Wiedervereinigung. "Die deutsche Einheit ist im Osten die Geschichte der friedlichen Revolution (...). Die Geschichte im Westen dagegen handelt vom Scheitern der DDR (...)", sagt Kai Unzicker, Experte für gesellschaftlichen Zusammenhalt.

[Link zur Studie](#)

### 30 Jahre Einheit: **Themendossier 30 Jahre Deutsche Einheit**

Über vier Jahrzehnte waren Berlin, Deutschland und Europa geteilt. 30 Jahre nach der Deutschen Einheit wachsen Ost und West weiter zusammen. Gleichzeitig bleiben die Spuren der Teilung bis heute sichtbar – in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Die Themenseite der Bundeszentrale für politische Bildung gibt einen Überblick über Angebote zur Deutschen Teilung und Einheit.

Die Beiträge wagen nicht nur einen Rückblick, sondern sie dokumentieren aus verschiedenen Perspektiven 30 Jahre Deutsche Einheit und sie werfen die Fragen auf, die es im Hier und Jetzt zu bearbeiten gilt.

[weitere Informationen](#)

---

### 30 Jahre Einheit: **Alles vereint? – Themenheft für Schule und Jugendarbeit**

An den freiheitlich-demokratischen Prozess der Herstellung der Einheit Deutschlands wird alljährlich am 3. Oktober feierlich erinnert. Doch bis heute reißen die Debatten zu einer fortbestehenden "Mauer in den Köpfen" und einer vermeintlich wieder zunehmenden Spaltung des Landes nicht ab. Die Wiedervereinigung und der abrupte Systemwechsel in Ostdeutschland markierten lediglich den Anfang eines langwierigen Prozesses des gesellschaftlichen Zusammenwachsens in Deutschland. Dabei sind die Herausforderungen und Streitthemen vielfältig. Wie ist es also 30 Jahre danach um die "Einheit" Deutschlands bestellt? Das Themenheft der bpb ist primär an Lehrkräfte gerichtet, lässt sich aber genauso für die außerschulische Jugendbildung nutzen.

[weitere Informationen](#)

---

### 30 Jahre Einheit: **Aus der Praxis - „100 % Menschen unserer Stadt“**

#### ***Eine soziokulturelles Projekt zur innerdeutschen Verständigung - Kulturfabrik Hoyerswerda***

Ahlen und Hoyerswerda – was verbindet das für das Münsterland untypische Ahlen mit der Stadt in der Oberlausitz, die in den 1970er und 80er Jahren mit dem Kombinat Schwarze Pumpe Zentrum der Braunkohleveredlung der DDR war? Die Kulturfabrik Hoyerswerda hat 100 Menschen aus Hoyerswerda und Gemeinden als „Fotomodell“ gesucht und gefunden. Dabei wurde die Einwohnerzahl auf 100 Menschen heruntergerechnet und in ihrer jeweiligen Altersgruppe bildlich in Szene gesetzt. Damit ergibt sich ein konzentrierter Blick auf die Stadt und ihre Bewohner. Anlässlich des 30. Jahrestages der Wiedervereinigung ist die Ausstellung zum Partnerzentrum (Schuhfabrik Ahlen) nach Ahlen gewandert und wird hier um weitere 10 Ansichten der Ahlener Bevölkerung erweitert. Nun werden Fotos von Menschen aus Hoyerswerda Menschen aus Ahlen gegenübergestellt, unterteilt nach der Zugehörigkeit zu den jeweiligen Altersgruppen, verteilt auf zehn verschiedene Kategorien von jeweils zehn Jahren – mit sehr interessanten Einsichten.

Aktuell zu sehen im [Bürgerzentrum Ahlen](#) // [zur Website](#) // [Aus den Lokalnachrichten](#)

---

### 30 Jahre Einheit: **Statement - Dritte Generation Ost**

#### ***Von der Stimme zum Einfluss: Mit den Kompetenzen der Dritten Generation Ost in die Zukunft***

Die 30. Jährung der Deutschen Wiedervereinigung ist die Zeit der massiven temporären Sichtbarkeit Ostdeutschlands. Was wurde erreicht? Was ist gelungen, was nicht? Gibt es eine Spaltung? Was fehlt dem Osten noch? Und warum wächst nicht schneller zusammen, was doch zusammen gehört?

Die Netzwerkcommunity 3te Generation Ostdeutschland, steht 30 Jahre nach der Friedlichen Revolution in der Mitte ihres Lebens und tritt selbstbewusst ihr Erbe an. Sie wollen Verantwortung für die Gestaltung der Transformationen des 21. Jahrhunderts übernehmen.

Wendekinder repräsentieren die Perspektive derjenigen, die in den 1970er und 1980er Jahren in der DDR geboren und im Transformationsraum Ostdeutschland aufgewachsen sind. In den Jahren nach der Wende wuchsen sie am Scharnier zwischen und in zwei Systemen auf. Dabei haben sie spezifische Erfahrungen gesammelt, die wertvoll sind für unsere heutige Gesellschaft, die stets im Wandel ist.

[Statement Netzwerk 3GO vom 28.09.2020](#)

### 30 Jahre Einheit: **Thema - Jugendkulturarbeit/Kulturelle Bildung in der DDR**

Den Begriff der Kulturellen Bildung gab es in der DDR nicht, man sprach stattdessen vom „geistig-kulturellen Leben der Bevölkerung“, „der Erziehung der allseitig gebildeten sozialistischen Persönlichkeit“ oder „der Steigerung des Kulturniveaus“. Auf Basis eines weiten Kulturbegriffs entstand eine engmaschige Struktur an Kulturvermittlungsangeboten: flächendeckend und alltagsnah. Doch wer weiß heute um die kulturwissenschaftlichen Diskurse und die Kulturarbeit in der DDR? Welche theoretischen und praktischen Erkenntnisse der Kulturvermittlung in der DDR wären heute noch relevant? Welche Anregungen gaben die ostdeutschen Erfahrungen der gemeinsamen bundesdeutschen Kulturlandschaft? Welche Impulse für aktuelle Diskurse zur kulturellen Teilhabe und Kulturellen Bildung lassen sich aus den Erfahrungen der Kulturarbeit in der DDR gewinnen?

#### Aufruf Fachbeiträge:

##### **Wissenstransfer zu kultureller Bildung in der DDR**

Gesucht werden relevante Fachtexte zur Kulturellen Bildung aus Kulturvermittlung, Kulturarbeit, Kulturwissenschaft und Kulturpolitik der DDR, deren erneute Veröffentlichung dem Wissenstransfer dient bzw. aktuelle Forschungsbeiträge, die 30 Jahre nach der Wiedervereinigung das Thema beleuchten.

**Kontakt:** Hildegard Bockhorst // [kubi-online.de](http://kubi-online.de) // [redaktion@kubi-online.de](mailto:redaktion@kubi-online.de)

#### Fachtagungen:

##### **Staatsauftrag: „Kultur für alle“ - Ziele und Wirkungen kultureller Teilhabe und Kulturvermittlung in der DDR**

Auf der Tagung werden Ergebnisse eines Forschungsprojekts der Universität Hildesheim präsentiert. Dieses hat erstmalig Erkenntnisse über Ziele, Strukturen und Wirkungen von Maßnahmen zur kulturellen Teilhabe in der DDR aufgearbeitet. ExpertInnen aus den Bereichen Kulturvermittlung, Kulturwissenschaft, Kulturpolitik und Kunst diskutieren und reflektieren die Maßnahmen für kulturelle Teilhabe und Kulturvermittlung in der DDR.

**Termin: 29.10.2020 // 10:00-19:00 Uhr // Berlin // [weitere Informationen](#)**

##### **Eine Frage des Standortes? Ostdeutsche und westdeutsche Perspektiven auf Kulturelle Bildung**

30 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung fragen viele immer noch nach der Herkunft aus Ost – oder Westdeutschland, weil damit eine bestimmte Form der Sozialisation und kulturellen Prägung verbunden ist. Ziel der Tagung ist es, sich mit historisch gewachsenen Fachtraditionen auseinanderzusetzen und vor diesem Hintergrund die Chancen neuer Narrative für die Kulturelle Bildung zu diskutieren.

**Termin: 05.11.2020 // Remscheid // [weitere Informationen](#)**

Fachbeitrag:

### ***Jugendkulturarbeit in der DDR – Kunst und Kultur für alle von Anfang an?***

Dr. Birgit Wolf skizziert in einem aktuellen Fachbeitrag die Entwicklung von Jugendkulturarbeit in der DDR bis zur Nachwendezeit. Sie zeigt auf, vor welchen Herausforderungen die Jugendkulturarbeit nach der Wiedervereinigung in den neuen Bundesländern stand. Der Wandel von zentralistisch organisierten Bildungsstrukturen hin zu föderalen, pluralen und freien Organisationsformen. Wolf konstatiert u. a. rückblickend: „Die Wiedervereinigung war für alle Neuland. Allen Beteiligten fehlten die Erfahrungen. Das vorgegebene Tempo bot keine Chance, (Vereins-)Strukturen wachsen zu lassen: Die bundesdeutschen Strukturen wurden entweder eins zu eins übernommen oder eigenständige DDR-Verbände wurden in den bundesdeutschen Fachverband integriert.“

*Der Beitrag ist erschienen in der aktuellen Ausgabe des [CORAX-Fachmagazins für Jugendarbeit 2/2020](#). Anlässlich des Jubiläums zu 30 Jahre Wiedervereinigung widmet sich das Fachmagazin in diesem Jahr in der Sonderrubrik „dreißig“ der Thematik Dreißig Jahre Kinder- und Jugendhilfe in Sachsen.*

[Link zum Beitrag](#)

---

### **Aus dem TRAFÖ-Newsletter: Mit Kultur ländliche Räume fördern**

*LEADER, ist eines der wichtigsten Förderinstrumente der Europäischen Union für die Entwicklung ländlicher Räume. Seit 2017 verbindet TRAFÖ die Kulturförderung mit LEADER und hat so bereits zahlreiche Kunst- und Kulturprojekte gefördert und damit Kultur und Regionalentwicklung stärker zusammengedacht. TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel- hat dazu erkenntnisreiche Beiträge veröffentlicht, die wir hier übernehmen.*

**Empfehlungspapier:** Bislang profitieren in vielen Regionen vor allem Bauprojekte und Infrastrukturmaßnahmen von LEADER. Soziale und kulturelle Projekte haben es dagegen schwer die Förderkriterien zu erfüllen, obwohl auch sie entscheidend für die Lebensqualität und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Regionen sind. Ziel des Empfehlungspapieres ist es, aufzuzeigen wie LEADER künstlerische und kulturelle Projekte noch stärker unterstützen kann. Es zeigt anhand von konkreten Beispielen, wie LEADER Projektarbeit besser fördern könnte und wo Kunst- und Kulturförderung in LEADER bereits erfolgreich umgesetzt wurde.

[weitere Informationen](#)

**Interview mit dem Thüringer Kulturminister:** Er erklärt im Interview, warum Kultur im Wettbewerb der Regionen gebraucht wird, welche Rolle sie für die Daseinsvorsorge spielt und weshalb das europäische Förderinstrument LEADER so wichtig für soziale und kulturelle Projekte auf dem Land ist.

[weitere Informationen](#)

**Dokumentation:** Gemeinsam mit Akteuren der Kultur und Regionalentwicklung wurden am 8. September Erfahrungen ausgetauscht, wie die Arbeitsbereiche Kultur und Regionalentwicklung besser verzahnt werden können. Die Veranstaltung ist hier dokumentiert.

[weitere Informationen](#)

---

## Sachsen: **Wissenschaftlicher Beirat für gesellschaftlichen Zusammenhalt**

Es ist eine der großen aktuellen, aber auch langfristigen Herausforderungen, den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu stärken und eine neue Kultur der Solidarität und des Miteinanders zu entwickeln. Um dieses Vorhaben in Sachsen voranzubringen, hat die Sozialministerin Petra Köpping einen »Wissenschaftlichen Beirat für gesellschaftlichen Zusammenhalt« einberufen.

Der Beirat hat die Aufgabe, umfassende und grundsätzliche Strategieempfehlungen zu formulieren. Er berät zu organisatorischen und Umsetzungsfragen ebenso wie zu Fragen der Bewältigung von komplexen gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen und formuliert dazu auch eine rechtliche Einschätzung. Im Mittelpunkt stehen dabei die Maßnahmen des Gesundheitsschutzes, für gesellschaftliche und soziale Bedingungen, der Wirtschaft, der Kommunikation sowie Maßnahmen und Konsequenzen für politisches Handeln. Der Beirat arbeitet unabhängig und ist an keine Weisungen gebunden. Er vertritt persönliche Überzeugungen sowie wissenschaftliche und berufliche Expertise.

[weitere Informationen](#)

---

## Sachsen: **Mund-Nasenbedeckung im öffentlichen Raum**

### *Information des Sächsischen Sozialministeriums*

Menschen mit Behinderungen oder gesundheitlich eingeschränkte Personen sind vom Tragen einer Mund-Nasenbedeckung ausgenommen, wenn sie dazu nicht in der Lage sind. Als Mittel der Glaubhaftmachung für die Befreiung von der Pflicht zur Mund-Nasenbedeckung dient der Schwerbehindertenausweis oder ein ärztliches Attest. Den betroffenen Personen ist die Benutzung und der Aufenthalt in Geschäften, Einrichtungen oder von Dienstleitungen und Verkehrsmitteln ohne Mund-Nasenbedeckung erlaubt.

Hintergrund: Es ist wiederholt vorgekommen, dass Menschen mit Behinderungen zum Teil auch mit Vorlage der Nachweismittel keinen Zugang zu Dienstleistungen und Geschäften erhielten.

---

## Bund Haushaltsentwurf: **Mehr Geld für “Demokratie leben”, Fortschreibung von MGHs und Kinder – und Jugendplan**

Der Etat des Bundesprogramms „**Demokratie leben!**“ wird 2021 gegenüber 2020 um weitere 35 Mio. € auf 150,5 Mio. € steigen, in 2022 auf 165 Mio. und ab 2023 auf 200 Mio. €. Die Bundesregierung hat die Weiterentwicklung und Verstetigung der Finanzierung der **Mehrgenerationenhäuser** vereinbart. In einem Anschlussprogramm wird die Förderung aller im laufenden Bundesprogramm geförderten Mehrgenerationenhäuser nahtlos zum 01.01.2021 fortgesetzt. Der **Kinder- und Jugendplan** wird in 2021 auf bisherigem Niveau fortgeschrieben. Insgesamt stehen somit rund 216,1 Mio. € zur Verfügung.

[Link zur Pressemitteilung](#)

---

## KupoGe: **Koordination für europäische Kulturpolitikforschung übernommen**

Die Kulturpolitische Gesellschaft (KupoGe) wird neuer Koordinator des Compendium of Cultural Policies and Trends. Das Compendium ist ein transnationales Monitoringinstrument und Online-Informationssystem für Kulturpolitik. Es bietet auf seiner Webseite [www.culturalpolicies.net](http://www.culturalpolicies.net) systematisierte Informationen über die Kulturpolitik in 43 Ländern Europas in Form von Länderprofilen, Statistiken, Länderberichten zu aktuellen Themenschwerpunkten (z.B. Corona),

Übersichten über den Stand der Gesetzgebung im Kulturbereich in allen beteiligten europäischen Ländern, Interviews mit Stakeholdern und zahlreiche weitere Informationen.

[weitere Informationen](#)

---

### Studie: **Soziokultur in ländlichen Räumen**

#### *Die kulturpolitische Herausforderung gesellschaftsgestaltender Kulturarbeit*

Mit der Publikation widmet sich die Forschung erstmalig detailliert dem breiten Spektrum der Soziokultur in ländlichen Räumen. Die Studie gibt Einblick in Arbeitsweisen, Strukturen, Potenziale und Herausforderungen der soziokulturellen Arbeit abseits der urbanen Zentren. Kulturpolitische Handlungsempfehlungen werden ebenso ausgewiesen wie noch bestehende Forschungslücken.

*ISBN 978-3-86736-471-3 // 422 Seiten // 24,80 EUR*

---

### Forschungsprogramm/Endbericht: **Gemeinwesenarbeit in der sozialen Stadt**

#### *Entwicklungspotenziale zwischen Daseinsvorsorge, Städtebauförderung und Sozialer Arbeit*

Das Rechtsgutachten kommt zum Ergebnis, dass verbindlich vereinbarte Kooperationen von Leistungserbringern mit Trägern quartiersbezogener sozialer Infrastruktur innerhalb des sozialleistungsrechtlichen Dreiecksverhältnisses in seinen Ausprägungen in der Eingliederungshilfe und Kinder- und Jugendhilfe innerhalb bestimmter Grenzen zulässig sind. Sind sie fachlich geboten, können sie auch rechtlich geboten sein. (...) Die Kooperation mit Institutionen quartiersbezogener sozialer Infrastruktur birgt Chancen für die Systeme der einzelfallfinanzierten Leistungen und für die Träger sozialer Infrastruktur. Die Kooperation kann zur Verstärkung der infrastrukturellen Angebote beitragen und das Standing der Träger im politischen Raum stärken. (...) Die Einrichtungen und Angebote der Gemeinwesenarbeit sind Orte des sozialen Lebens und der lokalen Demokratieförderung und leisten mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse, insbesondere in Gebieten mit besonderen sozialen Herausforderungen. Zur weiteren strukturellen Verankerung der Gemeinwesenarbeit in der sozialen Stadt wurden abschließend acht Empfehlungen an Bund, Länder und Kommunen formuliert.

[weitere Informationen](#)

---

### Literaturtipp: **Aus Politik und Zeitgeschichte: Corona-Krise**

Knapp ein halbes Jahr ist vergangen, seitdem ab Mitte März 2020 bei dem Versuch, die Ausbreitung des neuartigen Corona-Virus in Deutschland einzugrenzen, das wirtschaftliche und öffentliche Leben für mehrere Wochen weitgehend heruntergefahren und tief in Grundrechte eingegriffen wurde. Der Staat stand und steht dabei vor der schwierigen Aufgabe, einen angemessenen Ausgleich zwischen der Freiheit und dem Schutz des Lebens seiner Bürgerinnen und Bürger herzustellen. Mit Blick auf langfristige gesellschaftliche Folgen gewinnen Fragen nach der Problemlösungskompetenz von liberalen Demokratien, den Handlungsmöglichkeiten der EU und der Gestaltung von (De-)Globalisierungsprozessen an Relevanz. Die aktuelle Ausgabe der APuZ kann auch bei der Bundeszentrale für politische Bildung bestellt werden.

[weitere Informationen](#)

---



## Leitfaden: „Nachhaltig veranstalten – jetzt!“

Für die Stadt Leipzig gehört Nachhaltigkeit bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen zu den wichtigsten Zielen der Stadtentwicklung. Für VeranstalterInnen in Leipzig hat die Stadtverwaltung jetzt einen Leitfaden entwickelt. Daran beteiligt waren die Dezernate Kultur sowie Umwelt, Ordnung, Sport und Wirtschaft, Arbeit und Digitales. Der Leitfaden enthält wichtige Anregungen zur konkreten Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen und ist anwendbar für Veranstaltungen jeder Größe. Auf 36 Seiten sind die Themenfelder Mobilität, soziale Verantwortung, schonender Ressourceneinsatz, regionaler und fairer Handel, über Nachhaltigkeit sprechen sowie eine Checkliste für nachhaltige Veranstaltungen, Nachhaltigkeitssiegel im Überblick und weiterführende Links zu finden.

[Link zum Leitfaden](#)

---

## Literaturtipp: Handbuch Kulturtourismus im ländlichen Raum

Kulturtourismus ist ein wichtiges Thema für die Standortattraktivität einer Region und kann die Identität derselben stärken. Dennoch werden Kultureinrichtungen, besonders jene im ländlichen Raum, in der touristischen Kommunikation häufig wenig berücksichtigt. Woran das liegt und wie sich das ändern kann, verdeutlicht der Sammelband. In ihrer Einführung nimmt Hausmann eine Einordnung der Bedeutung des Tourismus und eine Abgrenzung des Begriffs des Kulturtourismus vor. Mittlerweile beschränkt sich dieser nicht mehr auf den Bereich der Städte oder Metropolen; es entwickelt sich der "ländliche Raum" als neuer Destinationstyp. Sie benennt unter Bezugnahme auf die Kulturtourismusstudie 2018 wesentliche Herausforderungen, wie eine unzureichende Infrastruktur und Erreichbarkeit, fehlende AnsprechpartnerInnen als Kümmerer sowie wenig Vernetzung und fehlende Ressourcen.

[weitere Informationen](#)

---

## DIE ZEIT Beitrag: „Intersektionalität ist für alle da“

*Privilegien und Unterdrückung lassen sich nicht aufrechnen. Intersektionalität bringt mehr Analyse in die Debatten um Gerechtigkeit. (von Marion Detjen )*

Der Begriff der Intersektionalität, der von der Critical race theory in den USA hervorgebracht wurde, war in Deutschland lange kaum vertreten. Bald könnte er zur Beschreibung von gesellschaftlichen Zusammenhängen so gängig werden wie die beiden Begriffe, die ihn flankieren: Diskriminierung und Privileg. Und anders als diese beiden hätte Intersektionalität tatsächlich das Zeug, in den Debatten um Gerechtigkeit, Ungleichheit, Identität die Leute einander näherzubringen.

Intersektionalität heißt, sich die soziale Position einer Person oder einer Gruppe, ihre Chancen, ihre Schwierigkeiten, ihre Handlungsmöglichkeiten, nicht nur unter einem, sondern unter mehreren Aspekten anzusehen wie z.B. Klasse, Race, Geschlecht, Alter, Sexualität, Herkunft, Hautfarbe, Krankheit, Behinderung et cetera.

[weitere Informationen](#)

---

## Notiz: Landessieger Sachsen beim Deutschen Nachbarschaftspreis »Gemeinsam für die MEWA« aus Ostritz

Aus über 1.000 Einsendungen wählten die Expertenjurys der Bundesländer das jeweils beste Nachbarschaftsprojekt aus. Als Landessieger Sachsen wurde das Projekt [»Gemeinsam für die](#)



[MEWA](#)« aus Ostritz prämiert. Ehrenamtliche aller Generationen schlossen sich zur »MEWA Bad Initiative« zusammen. Sie haben das Freibad vor der Schließung gerettet und zu einer Anlaufstelle für die Nachbarschaft umgestaltet. Zum Beispiel MIT einer Babykleidungsbörse, Sommerkino, Polittalks oder einem Cocktailabend. Ostritz ist in der Vergangenheit durch diverse Rechtsrockkonzerte in Verruf geraten, doch die MEWA-BetreiberInnen wollen bewusst weiterhin für alle NachbarInnen geöffnet bleiben. Der ohnehin schon gefährdete Zusammenhalt in der Gemeinde soll durch diese besondere Begegnungsstätte gestärkt werden.

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Unterstützungsmaßnahmen Corona

### Sachsen/Landesprogramm: **Zuschuss für freie Trägerorganisationen in den Bereichen Gleichstellung, Antidiskriminierung und Gewaltschutz zur Bewältigung von Corona-Folgen**

Freie Trägerorganisationen mit dem Ziel der Förderung der Chancengleichheit und der Bekämpfung geschlechtsbezogener Gewalt können dadurch eine einmalige Zuwendung von bis zu 9.000 € erhalten, die nicht zurückgezahlt werden muss. Insgesamt stellt das Gleichstellungsministerium dafür 455.000 € aus dem Corona-Bewältigungsfonds zur Verfügung. Bei den zu unterstützenden Trägerorganisationen handelt es sich überwiegend um gemeinnützige Vereine, welche in erster Linie spenden- und fördermittelfinanziert sind und nur über geringe finanzielle Rücklagen verfügen.

Antragsfrist: **31.10.2020** bei der Landesdirektion Sachsen // [Link zur Richtlinie](#)

➔ [Alle Förderprogramme in Sachsen und Bund zur Kultur](#) (anklicken)

### Update zum Bundesprogramm NEUSTART KULTUR: **Förderung pandemiebedingter Investitionen für Kulturzentren, Literaturhäuser und soziokulturelle Zentren**

Im Rahmen von NEUSTART KULTUR werden über den Bundesverband Soziokultur Fördermittel für pandemiebedingte Investitionen an Kulturzentren, soziokulturellen Zentren und Literaturhäuser vergeben, deren regelmäßiger Betrieb nicht überwiegend von der öffentlichen Hand finanziert wird. Dauerhafte öffentliche Projektförderungen bleiben dabei unberücksichtigt. Gefördert werden investive Umbau-, Modernisierungs- und Ausstattungsmaßnahmen von Kultur-einrichtungen. Es können zwischen 5.000 und 100.000 € pro Einrichtung zur Förderung beantragt werden.

➔ *Eine Übersicht über die Teilprogramme und die jeweils ausreichenden Organisationen gibt es im [Online-Infortal Corona & Kultur](#).*

➔ *Weitere Informationen zum Programm NEUSTART KULTUR finden sich auf der Seite der [Bundesbeauftragten für Kultur und Medien](#)*

## Fonds Soziokultur: **Sonderförderung NEUSTART KULTUR**

### **Ausschreibungen und Fristen**

Der Fonds Soziokultur fördert aus Mitteln des [BKM-Programms NEUSTART KULTUR](#) mit insgesamt 10 Millionen Euro in den Jahren 2020/21 partizipative Kulturprojekte. Bis September 2021 können mindestens 333 Projekte in ganz Deutschland mit einer Maximalsumme von je bis zu 30.000 €, jedoch nicht mehr als 80% des Gesamtbudgets, gefördert werden. Dazu werden zeitversetzt unterschiedliche thematische Ausschreibungen veröffentlicht. Eine Übersicht mit Themen und Fristen von derzeit vier bekannten Ausschreibungen findet sich im Folgenden:

#### **T1 - Netzwerke + Neue Schnittstellen**

Gefördert werden Projektträger, die in Kooperation z.B. mit einem oder mehreren öffentlichen Träger(n) und/oder Einrichtungen anderer Bereiche Formen der auch ungewohnten Zusammenarbeit in konkreter Praxis erproben.

- Antragsmöglichkeit: vom 01. - 31. Oktober 2020
- Projektstart: ab Mitte Dezember 2020

#### **T2 - Young Experts + Ko-Produktion**

Beantragt werden können Projekte, in denen Kinder und Jugendliche mitkonzipieren, beraten und produzieren. Kulturelle Bildung wird hier verstanden als Ko-Produktion. Öffentliche Sichtbarkeit ist hier besonders relevant.

- Antragsmöglichkeit: 01. - 31. November 2020
- Projektstart: ab Mitte Januar 2021
- *Hinweis: ggf. wird es eine zusätzliche themenfreie Ausschreibung geben*

#### **T3 - Diversität + Inklusion + Vielfalt**

Gesucht werden Projekte, die Lücken und Leerstellen der gesellschaftlichen Vielfältigkeit in der eigenen Arbeit hinsichtlich der Bausteine Angebote, Personal oder Kommunikation aufspüren und Schritt für Schritt verändern.

- Antragsmöglichkeit: 04. - 31. Januar 2021
- Projektstart: ab Mitte März 2021

#### **T4 - Digitalität + Soziokultur**

Gesucht ist die sinnvolle Nutzung der Digitalität etwa für die Sichtbarkeit von Vielfalt, das Mitgestalten, des neuen Storytellings, der passenden Mischung aus real und digital mit neuen Formaten, Teilhabe anderer und ungewöhnlicher Ästhetik.

- Antragsmöglichkeit 01. - 31. März 2021
- Projektstart: ab Mitte Mai 2021

Weitere Ausschreibungen: Der Fonds Soziokultur behält sich vor, weitere Ausschreibungen zu veröffentlichen z.B. zu den Schwerpunkten: Peripherie, ländliche Räume, Neue Formate – von Urban Art bis Flying Circus, Ressourcen, Umwelt, Klimagerechtigkeit.

Weitere Informationen zum Sonderförderprogramm samt eines Musterformulars für die Beantragung finden sich [HIER](#).

---

## Förderprogramm: „Engagement fördern. Ehrenamt stärken. Gemeinsam wirken.“

*Nur für spontane Projekte zum Jahresende realistisch!!!*

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt legt ihr erstes Förderprogramm auf, um gemeinnützige Organisationen, Engagement und Ehrenamt in der Corona-Pandemie zu unterstützen. Das Förderprogramm besteht aus drei Schwerpunktthemen: Innovation und Digitalisierung in der Zivilgesellschaft, Nachwuchsgewinnung, Struktur- und Innovationsstärkung in strukturschwachen und ländlichen Räumen. Einzelprojekte können mit jeweils bis zu 100.000 € gefördert werden. Alle gemeinnützigen Organisationen sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts sind antragsberechtigt.

*Hinweis: Bitte Antrag so früh wie möglich stellen, spätestens jedoch bis zum 1. November 2020. Die beantragten Mittel müssen im Jahr 2020 ausgegeben werden. Mittelabrufe sind nur bis zum 15. Dezember möglich.*

[weitere Informationen](#)

---

## Förderprogramm: Corona-Hilfsfonds für gemeinnützige Organisationen

Die gemeinnützige AG PHINEO hat einen Corona-Hilfsfonds für von Corona wirtschaftlich betroffene gemeinnützige Organisationen ins Leben gerufen. Ob Sportvereine, Kultur-einrichtungen, Obdachlosenhilfe, Nachbarschafts-, Bildungs- oder Jugendprojekte – wer coronabedingt in wirtschaftliche Schwierigkeiten gerät, mehrheitlich privat finanziert ist und eine grundsätzlich wirkungsorientierte Arbeit belegen kann, ist berechtigt, Fördermittel über den Fonds zu beantragen. Jede Organisation wird individuell gefördert, daher sind die Fördervolumen unterschiedlich hoch. Die endgültigen Fördersummen ergeben sich aus den individuellen Förderbedarfen. Gefördert wird zunächst einmalig, bis maximal zum 31. Dezember 2020. Anträge können laufend gestellt werden.

[weitere Informationen](#)

---

## Förderprogramm: für Lüftungsanlagen tritt demnächst in Kraft

**Bundeswirtschaftsministerium fördert coronagerechte Um- und Aufrüstung von Lüftungsanlagen**

Die Förderung sieht Zuschüsse für die Um- und Aufrüstung stationärer raumlufttechnischen (RLT) Anlagen vor, die dem Ziel dienen, den Infektionsschutz zu erhöhen. Die Förderung soll bis zu 40 Prozent der förderfähigen Ausgaben betragen, die bei 100.000 Euro gedeckelt sind. Gefördert werden RLT-Anlagen in Gebäuden und Versammlungsstätten von Ländern und Kommunen sowie von Trägern, die überwiegend öffentlich finanziert werden und nicht wirtschaftlich tätig sind. Die Richtlinie ist noch nicht in Kraft getreten. Eine Antragstellung wird bis Ende 2021 möglich sein.

[weitere Informationen](#)

---

## Verlängerung des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes

Das Bundeskabinett hat die Verlängerung des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG) bis zum 31. Dezember 2020 beschlossen. Mit dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) wird die Arbeit der sozialen Dienstleister im Zeitraum der Corona-Krise sichergestellt. Dafür helfen soziale

Dienstleister bei der Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie mit. Die Verlängerung des SodEG richtet sich an soziale Dienstleister und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen:

- **Unterstützung für Werkstattbeschäftigte:** Zur Sicherung der Werkstattentgelte wurde eine Regelung aufgenommen, nach der die coronabedingten Einkommenseinbußen von Beschäftigten in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen kompensiert werden können.
- **Einrichtungen der Behindertenhilfe und Inklusionsbetriebe:** Aus dem Programm für Überbrückungshilfe mit einem Gesamtvolumen von 25 Milliarden Euro können kleine und mittelständische Unternehmen sowie gemeinnützige Organisationen Zuschüsse in Höhe von bis zu 150.000 Euro pro Antragsteller erhalten.
- **Kredit-Sonderprogramm für gemeinnützige Unternehmen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW):** Mit einem KfW-Sonderprogramm stellt die Bundesregierung sicher, dass die Länder für Programme zur Unterstützung gemeinnütziger Organisationen eine Haftungsbefreiung bis zu 100 Prozent ermöglichen können.

Weitere umfangreiche [Informationen zum Sozialdienstleister-Einsatzgesetz \(SodEG\)](#) stehen beim Bundessozialministerium zur Verfügung und finden sich in [Corona-Themenschwerpunkt auf dem Jugendhilfeportal](#).

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## KINDER- und JUGENDBEREICH

### Umfrage: **Kinderinteressen in der Corona-Krise unzureichend berücksichtigt**

Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland (71 Prozent) ist der Meinung, dass Kinderrechte im Grundgesetz verankert werden sollten. 72 Prozent sind der Ansicht, dass die Interessen von Kindern in der Corona-Pandemie nur unzureichend berücksichtigt werden. „Wir sehen an vielen Stellen, dass sich Politik und Verwaltungen bemühen, in der Corona-Pandemie den Kinderinteressen gerecht zu werden. Zugleich erleben wir aber auch eine grundlegende Geringschätzung gegenüber den Bedürfnissen von Kindern. Sie sind oftmals einfach nur Regelungsgegenstand von Politik. Hier zeigt sich ein wiederkehrendes Muster: Wenn es um Entscheidungen mit Tragweite geht, werden die Interessen und die Meinungen der Kinder und Jugendlichen nicht berücksichtigt. Ihr Beteiligungsrecht an den politischen Entscheidungen wird derzeit vielfach schlichtweg übergangen“, so Thomas Krüger, Präsident des Deutschen Kinderhilfswerkes.

Für die repräsentative Umfrage zum Weltkindertag 2020 wurden vom Politik- und Sozialforschungsinstitut Forsa im Auftrag des Deutschen Kinderhilfswerkes deutschlandweit 1.015 deutschsprachige Personen ab 18 Jahren in Deutschland befragt.

[Link zur Umfrage](#)

## Demokratische Bildung: **Demokratie muss erlebbar sein**

### *Podcast "Gesellschaft gestalten – der Demokratie Podcast"*

In der zweiten Folge des Podcasts "Gesellschaft gestalten – der Demokratie Podcast" geht es um die Arbeit des Vereins [Aktion Zivilcourage](#) aus Pirna. Der Projektleiter Ronald Becker berichtet über die Bedeutung des Engagements im ländlichen Raum und warum Demokratie nicht einfach in der Schule erlernt werden kann. Denn Demokratie muss vor allem eins sein: erlebbar.

[weitere Informationen](#)

---

## Demokratische Bildung: **Jugendprojekt zum Grundgesetz**

Das Jugendprojekt „Ich bin wählerisch!“ geht trotz Corona-Umständen in eine neue Runde und bildet sächsische SchülerInnen zu tagesaktuellen Themen rund um das Grundgesetz aus. Es thematisiert auch aktuelle demokratiegefährdende Prozesse auf jugendgerechte Weise. Mit der Ausbildung zu WorkshopleiterInnen unter dem Motto „Dein Workshop zum Grundgesetz“ befähigt das sachsenweite Bildungsprojekt interessierte Jugendliche zur Moderation von Diskussionen und Leitung interaktiver Workshops an ihren Schulen. Insgesamt werden 90 junge Menschen zu MultiplikatorInnen ausgebildet.

[weitere Informationen](#)

---

## Kulturelle Bildung: **Argumente für Kulturelle Kinder- und Jugendbildung**

Stärken erkennen, Perspektiven wechseln, die Welt verstehen, Beteiligung erleben und Kunst erleben – die BKJ hat auf einer Seite zwölf Argumenten zusammengefasst, warum es für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen so wichtig ist, dass ihnen Angeboten der Kulturellen Bildung zuteilwerden, die sich mit ihrer Lebenswelt und ihren Interessen auseinandersetzen.

[Download als pdf](#)

---

## Aufruf: **Schulen gesucht!**

### **Jahresprojekt zu Medien, Journalismus und jugendkultureller Bildung**

Das Archiv der Jugendkulturen führt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Journalistenschule seit verganginem Jahr ein Bildungsprogramm für Schulen durch, welches zum Ziel hat, mittels Medienkompetenz Selbstwirksamkeit und Engagement zu fördern. Konkret: Ein Schuljahr lang konzipieren Jugendliche mit JournalistInnen und jugendkulturellen ReferentInnen eigene Multimedia-Formate zu jugendlichen Themen und setzen sich dabei mit zentralen Fragestellungen auseinander, bspw.: Wie arbeitet eine Redaktion? Welche Rolle spielen Emotionen im medialen Diskurs? Wann wird Sprache zu Gewalt?

Es werden sowohl politische Bildungsinhalte als auch journalistische Fähigkeiten zur Gestaltung demokratiefördernder Inhalte vermittelt und gemeinsam erarbeitet. Bestandteil des Projektes sind zudem Fortbildungen für LehrerInnen und MultiplikatorInnen.

**Im Schuljahr 2021/2022** möchte das Archiv der Jugendkulturen dieses Projekt gern an zwei Schulen in Sachsen (weiterführende Schulen, Berufsschulen) umsetzen. Die Projektinhalte sind modular angelegt und können somit flexibel auf das Curriculum und die Schulplanungen der teilnehmenden Schulen angepasst werden.

[weitere Informationen](#)

## Aufruf: **Junge Menschen und Einrichtungen gesucht**

*Entwicklung von Materialien für die außerschulische Jugendarbeit zum Thema „Antisemitismus und Jugend“*

Die Universität Duisburg-Essen sucht für ein Projekt zum Thema „Jugend und Antisemitismus“ Einrichtungen und junge Menschen, die an der **Entwicklung von Präventionsmaterial** für die außerschulische Jugendarbeit mitwirken wollen. Das Projekt wird unterstützt durch die Bundeszentrale für politische Bildung und arbeitet mit Jugendeinrichtungen in der ganzen Bundesrepublik. Aktuell gesucht werden junge Menschen aus Sachsen, die in Online-Interviews zu ihrer Lebensgeschichte und ihren Erfahrungen mit Antisemitismusprävention in der Schule bzw. zu ihren Erfahrungen mit Antisemitismus im Netz berichten wollen.

[Kontakt zur Projektleitung // Informationen zum Projekt](#)

---

## Jugendbeteiligung: **Wie Jugendliche den Kohleausstieg mitgestalten können**

Der für 2038 geplante Kohleausstieg verändert die Lebenswelt der Menschen in der Lausitz auf vielen Ebenen. Für Kinder und Jugendliche birgt der anstehende Strukturwandel Risiken, aber auch große Chancen. Das Projekt #MISSION2038, getragen von der DKJS Sachsen, gibt jungen Menschen in der Lausitz die Möglichkeit, sich am Prozess des Strukturwandels zu beteiligen und ihre Zukunft aktiv zu gestalten. Zudem sollen erwachsene AkteurInnen für die Bedürfnisse und die Lebenswelt junger Menschen sensibilisiert werden, um so gemeinsam eine zukunftsfähige Lausitz zu schaffen. Sowohl Online-Konferenzen als auch regionale Kick-Offs in der Lausitz bilden die Grundlage, um Formate und Netzwerke für die Beteiligung der jungen Menschen aus der Region am Strukturwandel zu schaffen.

[weitere Informationen](#)

---

## Jugendpolitik: **Bundesjugendkonferenz 2020 - Feedback und Einblicke**

Am 11. und 12. September 2020 trafen sich 150 engagierte Jugendliche aus ganz Deutschland zu einer digitalen Bundesjugendkonferenz. Als ExpertInnen in eigener Sache tauschten sie sich zur Jugendpolitik der Bundesregierung aus und gingen dabei mit Verantwortlichen aus verschiedenen Bundesministerien sowie der Zivilgesellschaft in einen virtuellen Dialog. Dabei wurde unter anderem über die zentrale Frage diskutiert, wie wirksame Jugendbeteiligung und Jugendpolitikberatung auf Bundesebene und mit europäischer Dimension aussehen sollte. Einblicke in den Verlauf der Bundesjugendkonferenz [HIER](#) verfügbar. Die Konferenz ist ein zentrales Beteiligungsformat im Rahmen der Jugendstrategie der Bundesregierung.

[weitere Informationen](#)

---

## Jugendpolitik: **Welche Auswirkungen haben Gesetze auf junge Menschen?**

*Mit der Jugend-Check App interaktiv prüfen*

Die App richtet sich an alle, die mehr über den Jugend-Check erfahren und bequem über die Auswirkungen von Gesetzesvorhaben auf junge Menschen informiert bleiben möchten. Der [Jugend-Check](#) ist ein Instrument zur Gesetzesfolgenabschätzung. Gesetzentwürfe der Bundesregierung werden durch das Kompetenzzentrum Jugend-Check (KomJC) anhand einer standardisierten Methodik auf mögliche Auswirkungen auf die Lebenslagen junger Menschen zwischen 12 und 27 Jahren überprüft.

[weitere Informationen](#)

## Jugendpolitik: **Kommune 360 Grad – Impulse für kommunale Planungsprozesse**

Die Initiative „Kommune 360°“ ist ein bundesweites Netzwerk von Akteuren aus Verwaltung, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Aktuell hat die Initiative sechs Erkenntnisse aus der Corona-Krise als Impulse für kommunale Sozial- und Jugendhilfeplanung zusammengestellt. Diese zielen u. a. darauf ab ressortübergreifende Steuerungsstrukturen zu stärken, mit Beteiligung und Netzwerken schnell auf Bedarfe reagieren zu können und den gesamten Öffentlichen Raum als Bildungs- und Begegnungsort zu denken. Die Initiative setzt sich dafür ein, dass mittels integrierter Sozialplanung Unterstützungsmöglichkeiten für Familien und junge Menschen „Hand in Hand“ erarbeitet werden.

[Impulse-Papier \(PDF\)](#) // [weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME**

### **Sächsischer Integrationspreis 2020**

Unternehmen, Vereine und Verbände, Institutionen und Verwaltungen sowie Einzelpersonen die sich im besonderen Maß für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund engagieren, können sich um den Sächsischen Integrationspreis bewerben. Für den Preis stehen insgesamt 9.000 € zur Verfügung. Alle Bewerber werden zusätzlich durch professionelle Pressearbeit und eine Broschüre bekannt gemacht.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 04.10.2020* // [weitere Informationen](#)

### **„KULTURLICHTER – Deutscher Preis für kulturelle Bildung“**

Kulturstaatsministerin Monika Grütters und die Kulturstiftung der Länder haben einen neuen Preis für digitale kulturelle Bildung ins Leben gerufen. Ziel ist es, mit der Auszeichnung die Umsetzung erfolgversprechender Konzepte auf diesem Gebiet zu fördern. Der Preis soll zudem den Austausch und den Wissenstransfer im Bereich kulturelle Vermittlung verstärken. Bewerben können sich Kultureinrichtungen und -akteure, die ein innovatives Bildungsprojekt umsetzen möchten.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 16.10.2020* // [weitere Informationen](#)

### **JUGEND IN AKTION - Europäische Kooperationsprojekte "Kompetenzentwicklung und Inklusion durch Kreativität, Kunst und Kultur"**

Die EU-Kommission hat einen Zusatz-Call in Erasmus+ JUGEND IN AKTION, Strategische Partnerschaften veröffentlicht. Organisationen im Bereich der informellen und nicht-formalen Bildung können über diesen Aufruf gemeinsam mit Akteuren der Kreativ- und Kulturbranchen an innovativen (auch digitalen) Dialog- und Aktionsformen arbeiten. Gleichzeitig sollen die Fördermittel zur Erholung und Aufbau einer Widerstandsfähigkeit der beteiligten Sektoren beitragen. Ein weiteres Ziel besteht darin, junge Menschen und Erwachsene zu kreativer und innovativer Lösungsfindung im Umgang mit derzeitigen gesellschaftlichen Herausforderungen zu befähigen.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 29.10.2020* // [weitere Informationen](#)



## **eku - Zukunftspreis für Energie, Klima, Umwelt in Sachsen**

Das sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft lobt den »eku Zukunftspreis für Energie, Klima, Umwelt in Sachsen« aus. Mit dem Preis will das SMEKUL lokales und regionales Engagement für den Erhalt biologischer Vielfalt, für Ressourcenschonung, regionale Wertschöpfung, Gewässerbelebung, Energieeffizienz, Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels anerkennen und fördern.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.10.2020 // [weitere Informationen](#)*

---

## **Jugendwettbewerb „DenkT@g“**

Anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus hat die Konrad-Adenauer-Stiftung den Jugendwettbewerb „DenkT@g“ ausgeschrieben. Jugendliche zwischen 16 und 22 Jahren sind dazu aufgerufen, sich mit dem Holocaust, der NS-Diktatur und/oder heutigen Formen von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus auseinanderzusetzen.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.10.2020 // [weitere Informationen](#)*

---

## **Förderpreis für Aktive Bürgerschaft**

Bürgerstiftungen, Genossenschaftsbanken, Schulen und JournalistInnen können sich für den Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2021 bewerben. Mit dem Preis möchte die Stiftung Aktive Bürgerschaft öffentliche Aufmerksamkeit, Wertschätzung und Förderung für bürgerschaftliches Engagement und die journalistische Beschäftigung mit diesem Thema stärken.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.10.2020 // [weitere Informationen](#)*

---

## **Zukunftspreis für Kulturpolitik: KULTRGESTALTEN**

Mit dem Zukunftspreis für Kulturpolitik will die Kulturpolitische Gesellschaft e.V. alle zwei Jahre im Rahmen des Kulturpolitischen Bundeskongresses herausragende Praxisbeispiele zukunftsweisender Kulturpolitik in Deutschland würdigen. Ausgezeichnet werden sollen AkteurInnen und Projekte, die sich in ihrer Arbeit progressiv und mutig gesellschaftlichen Herausforderungen stellen und innerhalb ressort- oder disziplinübergreifender Arbeitszusammenhänge neuartige Ansätze kultureller Praxis entwickeln.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 30.11.2020 // [weitere Informationen](#)*

---

## **Jugend forscht „Lass Zukunft da!“**

Unter dem Motto "Lass Zukunft da!" startet >Jugend forscht< in die 56. Wettbewerbsrunde. SchülerInnen, Auszubildende und Studierende mit Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sind aufgerufen, kreative und innovative Forschungsprojekte zu präsentieren. Bei >Jugend forscht< gibt es keine vorgegebenen Aufgaben. Das Forschungsthema wird frei gewählt. Wichtig ist, dass sich die Fragestellung einem der sieben Fachgebiete zuordnen lässt: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/ Informatik, Physik sowie Technik.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 30.11.2020 // [weitere Informationen](#)*

---

## Projektausschreibung 2021 „Der Planet in deinen Händen“

Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW): Junge Menschen sollen mit einer Projektausschreibung in ihrem umweltpolitischen Engagement unterstützt werden. Zugleich stärkt die politische und gesellschaftliche Teilhabe der jungen Generation den sozialen und generationsübergreifenden Zusammenhalt. Ein besonderes Augenmerk soll auf die Vielfalt des Zielpublikums gerichtet werden. Es sollen vor allem junge Menschen mit besonderem Förderbedarf angesprochen werden, die wenig Zugang zu deutsch-französischer, europäischer und internationaler Mobilität haben.

Projekte können durchgeführt werden von Einrichtungen, Jugendverbänden, Organisationen und Vereinen in den Bereichen Jugend- und Erwachsenenbildung, Kultur, Sport, Wissenschaft et al.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 01.12.2020 // [weitere Informationen](#)*

---

## Datenschutz Medienpreis: DAME

Ab sofort können sich Film- und Medienschaffende, YouTuber, Kreative, JournalistInnen, Verbände und Initiativen für den Datenschutz Medienpreis – DAME – 2020 bewerben. Prämiert werden Medien-Beiträge, die Datenschutz anschaulich und verständlich erklären und dabei zugleich die Themen und Sprache ihrer Zielgruppe treffen. Auch Jugendliche oder Schüler-Gruppen können sich bewerben. Zugelassen sind Beiträge aller Mediengattungen und -formen in deutscher Sprache, seien es lange oder kurze Filme, Reportagen, Print- und Hörfunkbeiträge, Songs, Medienplattformen, Video-Clips oder Animations-Beiträge. Die Auszeichnung ist mit 3.000 € dotiert.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 10.12.2020 // [weitere Informationen](#)*

---

## Deutscher Generationenfilmpreis 2021

Der Deutsche Generationenfilmpreis sucht ungewöhnliche Geschichten „Über Arbeit“. Neben diesem Jahresthema sind Filme zu eigenen Themen gefragt. Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von 8.000 €. Der Bundeswettbewerb richtet sich insbesondere an die Kreativen der „Generation 50plus“, aber auch an Jugendliche, Studierende und Mehr-Generationen-Teams.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.01.2021 // [weitere Informationen](#)*

---

## Deutscher Jugendfilmpreis 2021

Ab sofort können FilmemacherInnen bis 25 Jahre ihre Produktionen wieder beim Deutschen Jugendfilmpreis einreichen. Der Wettbewerb ist offen für alle inhaltlichen Schwerpunkte. Mit dem Jahresthema „Schwarz, weiß, bunt“ lädt er aber auch zur Auseinandersetzung mit Diskriminierung, Ausgrenzung und Rassismus sowie mit Vielfalt, Gleichberechtigung und Mitmenschlichkeit ein. Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von 12.000 €.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.01.2021 // [weitere Informationen](#)*

---

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## WEITERMACHEN & WEITERBILDEN

### Online-Veranstaltung: **Social Academy-Weiterbildung für Non-Profits**

Die Social Academy in Berlin und in München unterstützt Non-Profit-Organisationen mit kostenlosen Weiterbildungen. An die 400 Engagierte aus der Wirtschaft geben ihr Fachwissen in Seminaren, Workshops und Einzelcoachings an ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende weiter. Fachleute aus der Berliner Wirtschaft bieten vom 5. bis 8. Oktober 2020 über 40 Veranstaltungen online an. Die Münchener Wirtschaft folgt vom 19. bis 23. Oktober 2020 mit fast 30 Online-Veranstaltungen.

Termin: **22.09.-08.10.2020 // 19.-23.10.2020** // Online // [weitere Informationen](#)

---

### Seminar: **Gemeinnützig handeln, aber wie geht das?**

#### **Zivil- und steuerrechtliche Sachverhalte bei der Arbeit in gemeinnützigen Organisationen**

Non-Profit-Organisationen (NPOs) sehen sich nicht nur einer zunehmenden Regelungsflut des Gesetzgebers, sondern auch einem verschärften Wettbewerb ausgesetzt. NPOs sind immer mehr zur Erschließung von neuen Finanzierungsquellen außerhalb der Zuschüsse der öffentlichen Hand gezwungen. Das Zusammenspiel von Bereichen zur Förderung des Gemeinwohls sowie der wirtschaftlichen Betätigung bringt komplexe steuer- und haftungsrechtliche Sachverhalte mit sich. Bei den Seminar werden zudem wichtige Fragen des Vereins-, Gesellschafts- und insbesondere Gemeinnützigkeitsrechts besprochen, die erfahrungsgemäß oft Probleme bereiten.

Termin: **13.10.20** // 09:00 bis 16:30 Uhr // Leipzig // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

### Online-Veranstaltung: **Dritter Engagementbericht der Bundesregierung**

Im Juni 2020 wurde der »[Dritte Engagementbericht](#)« der Bundesregierung mit dem Titel »Zukunft Zivilgesellschaft: Junges Engagement im digitalen Zeitalter« veröffentlicht. Dazu bietet das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement eine Online-Veranstaltung zum Engagementbericht aus der Perspektive der Zivilgesellschaft an.

Fragen zur Veranstaltung: Dr. Behzad Förstl (E: [behzad.foerstl@b-b-e.de](mailto:behzad.foerstl@b-b-e.de) // T: 030-629 80 137).  
Anmeldung per Mail unter: [info@b-b-e.de](mailto:info@b-b-e.de)

Termin: **22.10.2020** // 10:00 – 14:30 Uhr // Online

---

### Web-Talks: **Wie stellt sich ein Kulturbetrieb diversitätsorientiert auf?**

Die Web-Talk Reihe der Kulturpolitischen Akademie sich dem Themenkomplex »Diversität in Kultur und Kulturpolitik«. Im Diversitätsdiskurs werden vor allem die Dimensionen ethnischer Zugehörigkeit, Nationalität, Geschlecht, Alter, sexuelle Identität, mentale oder physische Fähigkeiten, Religion bzw. Weltanschauung und sozioökonomische bzw. soziale Herkunft als Faktoren der Teilhabe an oder des Ausschlusses von Kulturproduktion(en) betrachtet. In den fünf einstündigen Web-Talks werden ausgewählte ReferentInnen einen Input zu einigen dieser Themenbereiche geben. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, in einer moderierten Diskussion. Die Teilnahme ist kostenlos. Ziel der Web-Talks ist es, fachlichen Input und einen Anstoß für Austausch sowie eine kulturpolitische Diskussion zu geben. Die Web-Talks sind ein Projekt der Kulturpolitischen Akademie der Kulturpolitischen Gesellschaft.

#### Termine & Themen:

- **06.10.2020** // 16:30–17:30 Uhr // Einführung: Diversitätssensibilität in der Kulturpolitik
- **13.10.2020** // 16:30–17:30 Uhr // Facetten diversitätsorientierter kultureller Praxis
- **20.10.2020** // 16:30–17:30 Uhr // Blick über die Kultur hinaus: Diversität in Medien, Bildung und Wirtschaft
- **27.10.2020** // 16:30–17:30 Uhr // Förderstrukturen und Förderformate
- **03.11.2020** // 16:30–17:30 Uhr // Diversitätsorientierte Organisationsentwicklung im Kulturbetrieb

[weitere Informationen](#) // [Anmeldung](#)

---

#### Seminar: **Wie weiter in schwierigen Situationen - Umgang mit Konflikten**

Das Seminar möchte die Teilnehmenden befähigen, kritische Situationen frühzeitig zu erkennen und konstruktiv zu klären. Dafür trainieren sie Techniken für den lösungsorientierten Umgang mit Konflikten.

Termin: **26.10.2020** // 09:00 – 16:00 Uhr // Dresden // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

#### Kongress: **Geteilte Heimaten.**

##### **Deutschland und Europa als interkulturelle Erfahrungsräume**

Gibt es im Jahr 2020 eine deutsche und europäische „Einheit in Vielfalt“? Anlässlich des 30. Jahrestages der deutschen Einheit untersucht der Kongress, welche Verwerfungen und Polarisierungsprozesse Deutschland und Europa gegenwärtig kennzeichnen. Entlang der Themen Migration, Ost und West sowie Stadt und Land nehmen die Kongressbeiträge insbesondere die Rolle von Kunst und Kultur in ihrer doppelten Funktion in den Blick: als Ausdrucksform von Differenzen und als Medium für eine gesellschaftliche Verständigung angesichts pluraler biografischer und historischer Erfahrungen.

Termin: **02.-04.11.2020** // Dresden // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

#### Seminar: **Schreibwerkstatt für ehrenamtlich Engagierte**

In diesem Seminar geht es darum, das Handwerkszeug des Redenschreibens zu erlernen: Stoff und Ideen sammeln, Wortmüll vermeiden, sich auf Zuhörer einstellen, originell einsteigen und effektiv enden.

Termin: **06.-07.11.2020** // Dresden // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

#### Seminar: **Finanzakquisition - Teil 1: Neue Geldquellen erschließen**

Neben der Finanzierung durch institutionelle oder projektbezogene Förderung, gibt es sehr viele weitere Möglichkeiten Geld zu beschaffen. Wichtig ist der richtige Mix aus öffentlicher Förderung und anderen Finanzierungsquellen. Nach dem Input werden anhand der Projektvorstellung der

Teilnehmenden mögliche Strategien für eine auf den jeweiligen Verein zugeschnittene Finanzierung diskutiert.

Termin: **09.11.2020** // 10:00 – 14:00 Uhr // Bautzen // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

### Seminar: **Finanzakquisition - Teil 2: Neue Antragstellung für Projekte**

Die Förderung aus Bundes- oder Landesprogrammen, durch Stiftungen oder mit Geldern aus Kommunen und Landkreisen ist für viele Initiativen ein wichtiger Bestandteil ihrer Finanzierung – dem geht natürlich die erfolgreiche Antragstellung voraus. Seit einiger Zeit machen immer mehr Förderer die geplante Wirkung von Projekten zum entscheidenden Förderkriterium. Neben generellen Tipps wird im Workshop besonderes Augenmerk auf wirkungsorientierte Zielformulierungen in der Antragstellung gelegt.

Termin: **09.11.2020** // 14:30 – 17:00 Uhr // Bautzen // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

### Seminar: **Leicht verständliche Sprache - Einführung und Praxis**

Geboten wird eine Einführung in das Thema leicht verständliche Sprache: Was ist leicht verständliche Sprache? Was sind die Unterschiede zwischen einfacher Sprache, verständlicher und Leichter Sprache? An wen richtet sich das Angebot? Warum ist die leicht verständliche Sprache notwendig? Welche Regeln folgen dieser?

Termin: **12.11.2020** // 09:30 – 15:00 Uhr // Pirna // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

### Tagung: **Offene Gesellschaft – Offener Wandel ?**

**Welche Themen und Strukturen braucht ein nachhaltiger Strukturwandel der Lausitz?**

Der Strukturwandel der Lausitz wird durch die Energiewende und den Abschied von der Braunkohle ausgelöst, geht jedoch weit darüber hinaus. Angesichts des Klimawandels, digitaler Transformationsprozesse, sowie der schwierigen demografischen Tendenz der Region umfasst er die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Doch wie sind diese denkbar und nachhaltig gestaltbar? Welche Konzepte und Strukturen, aber auch praktischen Ansätze braucht und gibt es? Welche Themen werden bisher eher vernachlässigt? Und welche Bedeutung haben Geschlechterverhältnis, Religion und Bürgerbeteiligung für derartige Transformationsprozesse?

Termin: **13./14.11.2020** // Görlitz & Pommritz // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

### Symposium: **Politische Dimensionen kultureller Bildung**

Antisemitismus und Rassismus sowie Einstellungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sind weit verbreitet. Es gehört zu den zentralen Aufgaben von Zivilgesellschaft sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen, ihnen entgegen zu wirken. Welche Ansätze haben sich dabei besonders bewährt? Wie kann der zunehmenden Polarisierung von Gesellschaft begegnet werden? Ziel der Tagung ist es, neue Impulse für eine interdisziplinäre kulturelle und politische Bildungsarbeit zu geben und die Vernetzung mit anderen Einrichtungen zu stärken.

Termin: **12./13.11.2020** // Frankfurt Main // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

## Tagung: **Kritisch Würdigend Professionell Spannungsfelder in der Kinder- und Jugendhilfe**

Die zweitägige Fachtagung wagt einen Blick auf die Entwicklung der Kinder- und Jugendhilfe. Anlass dazu bietet das dreißigjährige Bestehen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes ebenso wie die Jubiläen zahlreicher freier Träger der Jugendhilfe in Sachsen. Dies ist eine Erfolgsgeschichte. Insbesondere nimmt die Tagung das Handlungsfeld der (Offenen) Kinder- und Jugendarbeit in den Blick. Die Veranstaltung widmet sich dabei zwei weiterhin zentralen, voraussetzungsvollen Anforderungen an Professionelle und ihr Handeln.

Termin: **12. / 13.11.2020** // Chemnitz // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

## Seminar: **Barrierefrei ins Theater - Schwerpunkt Relaxed Performances**

Ziel des Seminars ist es, verschiedene Formate der Relaxed Performance (entspannte Darbietung) kennenzulernen und eigene Ideen zu entwickeln, wie die „Vorstellungen“ an den eigenen Häusern „entspannt“ werden können.

Termin: **16.11.2020** // 10:00 – 16:30 Uhr // Dresden // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **RECHT, STEUER & FINANZEN**

### **Umsatzsteuerpflicht bei öffentlichen Zuschüssen**

*Ein Urteil des Bundesfinanzhofs (BFH) beschäftigt sich mit der Umsatzsteuerbarkeit öffentlicher Zuschüsse und zeigt eine typische Problemkonstellation.*

Ein Fremdenverkehrsverein schloss mit der Stadt einen Geschäftsbesorgungsvertrag ab, wonach er für die Stadt im Einzelnen definierte Aufgaben und Dienstleistungen im Bereich Stadt-Marketing, Kongress und Touristik übernahm. Im Gegenzug verpflichtete sich die Stadt, einen jährlichen Sach- und Mietkostenzuschuss zu zahlen. Im Rahmen einer Umsatzsteuer-Sonderprüfung kam das Finanzamt zu dem Ergebnis, dass die Zahlungen der Stadt keine echten Zuschüsse seien, sondern Entgelt im Rahmen eines steuerbaren Leistungsaustauschs. Der BFH (Beschluss vom 18.12.2019, XI R 31/17) hat diese Auffassung bestätigt. Der Fall zeigt sehr anschaulich die umsatzsteuerliche Problematik bei öffentlichen Zuschüssen.

Zunächst gelten hier allgemeinen Kriterien für die Umsatzsteuerbarkeit von Leistungen:

- Es muss ein Rechtsverhältnis zwischen Leistendem und Leistungsempfänger bestehen. Das ergibt sich aus dem Zuwendungsvertrag. Ohne Bedeutung ist dabei, dass es sich um hoheitliche Aufgaben handelt.
- Der Leistungsempfänger muss identifizierbar sein. Hier ist das der Verein als Zuwendungsempfänger.

Schwieriger ist die Bewertung bei den folgenden Kriterien:

- Die Zahlung muss der Gegenwert für die erbrachte Leistung sein Die Leistung muss derart mit der Zahlung (Zuschuss) verknüpft sein, dass sie sich auf die Erlangung einer Gegenleistung richtet.
- Es müssen gegenseitige Leistungen ausgetauscht werden.
- Der Zahlende erhält einen Gegenstand oder einen sonstigen Vorteil, auf Grund dessen er als Empfänger einer Lieferung oder sonstigen Leistung angesehen werden kann.

Fazit: Zuwendungsverträge sollten immer auf möglich umsatzsteuerliche Folgen geprüft werden. Nicht selten besteht eine Steuerbarkeit. Bei gemeinnützigen Zuwendungsempfängern sind die Zuschüsse aber meist nach den Regelungen des § 4 Nr. 16 bis 26 UStG steuerbefreit.

<http://www.vereinsknowhow.de/kurzinfos/ust-zuschuss.htm>

Dieser Beitrag wurde erstellt von [www.vereinsknowhow.de](http://www.vereinsknowhow.de) // [weitere Informationen](#)

---

## Künstlersozialabgabepflicht – Verein als Unternehmer

Da im Zusammenhang mit der Künstlersozialabgabe regelmäßig auch die konkreten Umstände des jeweiligen Einzelfalles entscheidend sind, sollten sich (gemeinnützige) Veranstalter stets im Klaren darüber sein, ob die Kriterien der Abgabepflicht vorliegen. Sonst kann es teuer werden. Wie auch in einem Fall den das Bayerische Landessozialgericht zu entscheiden hatte. Hier hatte ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die Förderung der Kultur und der Entwicklungshilfe ist, zur Verwirklichung des Satzungszweckes insbesondere ein alljährlich stattfindendes, drei Tage andauerndes Open-Air Festival veranstaltet. Dem Verein gingen mehrere Bescheide der Landesversicherungsanstalt (als Künstlersozialkasse) zu, deren Gegenstand die Zahlung der Künstlersozialversicherungsabgabe war. Der Verein legte zunächst Widerspruch ein. Dies half jedoch nichts – die Entscheidung musste schlussendlich vor Gericht getroffen werden.

Dieser Beitrag wurde erstellt von [www.vereine-stiftungen.de](http://www.vereine-stiftungen.de) // [weitere Informationen](#)

---

## Handlungsfähigkeit des Vereins bei fehlendem Vorstand

### *Einberufung der Mitgliederversammlung*

Der Vereinsvorstand ist neben der Mitgliederversammlung eines der zwei gesetzlich vorgeschriebenen Vereinsorgane. Dem Vorstand obliegt eine Vielzahl von Aufgaben. Eine seiner wichtigsten Funktionen ist die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Vereins. Nur durch den Vorstand als gesetzlichen Vertreter ist der Verein überhaupt handlungsfähig.

Dieser Beitrag wurde erstellt von [www.vereine-stiftungen.de](http://www.vereine-stiftungen.de) // [weitere Informationen](#)

---

## Wahlen im Verein: Die einfache Mehrheit ist manchmal doch nicht so einfach

Wahlen sind fester sowie charakteristischer Bestandteil des Vereinslebens. Das eine solche Wahl durchaus komplizierter sein kann als gedacht, zeigt ein Fall, welcher vom Kammergericht (KG) Berlin entschieden worden ist:

Im zugrundeliegenden Sachverhalt wurden per Briefwahl neue stellvertretende Vorstandsmitglieder gewählt. Diese sollten dann auch ordnungsgemäß im Vereinsregister eingetragen werden. Der Anmeldung beigefügt war das Wahlprotokoll. Bei 172 stimmberechtigten Stimmen



wurden Kandidat 1 mit 79 Ja-Stimmen und Kandidatin 2 mit 74 Ja-Stimmen gewählt. Gegenstimmen oder Enthaltungen wurden im Protokoll nicht erwähnt. Das Registergericht lehnte die Eintragung jedoch ab.

Dieser Beitrag wurde erstellt von [www.vereine-stiftungen.de](http://www.vereine-stiftungen.de) // [weitere Informationen](#)

---

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## STELLENANGEBOTE

### Sachbearbeiter/in für Öffentlichkeitsarbeit (w/m/d)

Anbieter: Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.  
Beginn: 01.01.2021  
Bewerbung bis: 15.11.2020  
Beschäftigungsort: Dresden  
Beschäftigungstyp: 20h/Woche (unbefristet)

[weitere Informationen](#)

### Beauftragte/r für Öffentlichkeitsarbeit (w/m/d)

Anbieter: Soziokultur Freital e.V.  
Beginn: 01.01.2021  
Bewerbung bis: momentan keine Frist  
Beschäftigungsort: Freital  
Beschäftigungstyp: 30h/Woche

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **Servicestellen beim Landesverband**

### **Servicestelle INKLUSION IM KULTURBEREICH**

#### **In eigener Sache:**

#### **Auftakt: Mixed-ability im Tanz - die FORWARD DANCE COMPANY stellt sich vor**

LOFFT-DAS THEATER in Leipzig etabliert die erste professionelle mixed-abled Tanzcompany an einem freien Theaterhaus im deutschsprachigen Raum. Gustavo Fijalkow, künstlerischer Projektleiter der FORWARD DANCE COMPANY, gibt Auskunft über Visionen, Vorhaben und Vorbilder und stellt die Arbeit dieser einmaligen Company vor, in der Menschen mit und ohne Behinderung gleichberechtigt wirken. Im Anschluss diskutiert Eva Jünger mit VertreterInnen von Ausbildungs- und Kulturinstitutionen über die Ausbildungs- und Arbeitssituation von Kulturschaffenden mit Behinderung. Die Veranstaltung „Mixed-ability im Tanz“ bildet den Auftakt des neuen Gesprächsformates *Perspektive Inklusion!*

Termin: **05.10.2020** // 19:00 - 21:00 Uhr // Leipzig & Live-Stream // [weitere Infos & Anmeldung](#)

#### **Online-Seminar: Barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit**

In diesem Seminar bekommen Teilnehmende einen Überblick darüber, wie sie ihre Öffentlichkeitsarbeit und ihre Veranstaltungen barrierefrei gestalten können.

Termin: **13.10.2020** // 10:00 - 13:00 Uhr // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

#### **Workshop: Barrierefrei ins Theater. Schwerpunkt Relaxed Performances**

Ziel des Seminars ist es, verschiedene Formate der Relaxed Performance (entspannte Darbietung) kennenzulernen und eigene Ideen zu entwickeln, wie die „Vorstellungen“ an den eigenen Häusern „entspannt“ werden können.

Termin: **16.11.2020** // 10:00 - 16:30 Uhr // Dresden // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

#### **Online-Seminar: Barrierefreiheit für den kleinen Geldbeutel - Teil 1**

Wie können erste Schritte zu Barrierefreiheit und Zugänglichkeit im Kulturbereich mit wenigen finanziellen Mitteln getan werden? Praxisorientierte und kleine Lösungen stehen im Mittelpunkt der Weiterbildung.

Termin: **23.11.2020** // 10:00 - 12:00 Uhr // Dresden // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

#### **Online-Seminar: Barrierefreiheit für den kleinen Geldbeutel - Teil 2**

Wie können erste Schritte zu Barrierefreiheit und Zugänglichkeit im Kulturbereich mit wenigen finanziellen Mitteln getan werden? Praxisorientierte und kleine Lösungen stehen im Mittelpunkt der Weiterbildung.

Termin: **30.11.2020** // 10:00 - 12:00 Uhr // Dresden // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

## Online-Seminar: **Barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit**

In diesem Seminar bekommen Teilnehmende einen Überblick darüber, wie sie ihre Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen barrierefrei gestalten können.

Termin: **01.12.2020** // 10:00 - 13:00 Uhr // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

---

## **Netzwerk Kultur und Inklusion**

Wie steht es aktuell um die gleichberechtigte Förderung der Kulturellen Bildung von Menschen mit und ohne Behinderung in den Programmen des Bundes und der Länder? Was müssen Förderkonzeptionen berücksichtigen, damit die Zahl der Antragstellenden und Geförderten barrierefreier Projekte steigt und Menschen mit Behinderung, sowohl als Projektleitende als auch Teilnehmende, tatsächlich erreicht werden? Wie können bestehende reguläre Fördermaßnahmen entsprechend optimiert, welche begleitenden Maßnahmen können ergriffen werden? Diesen Fragen widmet sich das diesjährige Bundesnetzwerktreffen Kultur und Inklusion mit Anregungen aus Theorie und Praxis sowie in Formaten des Dialogs.

[weitere Informationen](#)

---

## **Behinderungen im Kulturbereich: Nicht krank, nur behindert**

Wer als Mensch mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung eine Karriere im „normalen“ Kulturbereich anstrebt, hat es oft schwer – und muss alternative Wege auf die Bühne finden. Der Artikel stellt zwei Beispiele vor.

[weitere Informationen](#)

---

## **Stellungnahme des Deutschen Gehörlosen-Bundes zur Novellierung des Filmförderungsgesetzes**

Der Deutsche Gehörlosen-Bund (DGB) hat bereits im Frühjahr 2019 in einer Stellungnahme die Novellierung des Filmförderungsgesetzes bemängelt. Der damals angemerkte Verbesserungsbedarf in Bezug auf die Untertitelqualität und die Verfügbarmachung besteht nach wie vor.

[weitere Informationen](#)

---

## **Verpflichtung öffentlicher Stellen zur digitalen Barrierefreiheit im Netz**

Seit dem 23. September 2020 sind öffentliche Stellen in Bund, Ländern und Kommunen nach der Richtlinie (EU) 2016/2102 verpflichtet, ihre Websites und mobilen Anwendungen barrierefrei zu gestalten und mit Erklärungen zur Barrierefreiheit zu versehen. Die Umsetzung der Richtlinie wird in Sachsen von der dzb lesen überwacht. Wer von der Richtlinie betroffen ist und welche Anforderungen gelten, erfahren Sie [hier](#).

[Link zur Richtlinie](#)

---

## **Barrierefreie Webkonferenzen**

Durch die Corona-Krise hat die Bedeutung von digitalen Kommunikations-Tools enorm zugenommen. Webkonferenzen haben Veranstaltungen und persönliche Treffen ersetzt. Bei dieser

Art der Online-Kommunikation ist es wesentlich, dass auch die umfassende Teilhabe von Menschen mit Behinderung ermöglicht wird, indem die Online-Konferenzen barrierefrei gestaltet werden.

[weitere Informationen](#)

---

## **Dokumentation des Online-Seminars "Anders ist Normal!"**

Um Institutionen vor, auf und hinter der Bühne für eine diverse Gesellschaft zu öffnen, braucht es ein neues Verständnis von Inklusion und Barrierefreiheit. Aber wie können Institutionen und AkteurInnen inklusive Strategien entwickeln und Teilhabe aktiv gestalten?

Über diese Frage diskutierten am 23. September 2020 im Rahmen des vierten Kultur öffnet Welten-Webinars Jana Zöll vom mixed-abled Ensemble Un-Label und Melanie Zimmermann, Referentin für das europaweite Inklusionsprogramm „Europe Beyond Access“ bei Kampnagel.

[Aufzeichnung des Online-Seminars](#)

---

## **Projekt Kultur Digital Barrierefrei (KuDiBa)**

Mit dem Projekt KuDiBa wird daran gearbeitet, die kulturelle Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen zu verbessern. Ziel ist es, mit digitalen Hilfsmitteln Barrieren beim Zugang zu Kulturangeboten wie Konzerten, Theater- und Tanzaufführungen, Performances u.a. abzubauen, und zwar für Publikum und KünstlerInnen. Voraussichtlich Ende November 2020 wird ein 48-Stunden-Hackathon „Live Music Barrierefrei“ veranstaltet. Dort werden Lösungsvorschläge und Prototypen für die festgestellten Herausforderungen erarbeitet.

[weitere Informationen](#)

---

## **vhs-Lernportal: Aktuelles Corona-Wissen in einfacher Sprache**

Zum Weltalphabetisierungstag am 8. September erweiterte der Deutsche Volkshochschul-Verband (DVV) sein vhs-Lernportal: Neu hinzugekommen ist der Themenbereich gesundheitsorientierte Grundbildung, der sich an (junge) Erwachsene richtet, die Lernbedarf im Lesen, Schreiben und Rechnen haben. Das vhs-Lernportal ermöglicht Lernen in Eigenregie mit Unterstützung von Online-Tutoren und unterstützt gleichzeitig das sogenannte Blended Learning, also die Verknüpfung von Präsenzlernen im Kurs und Online-Lernen zu Hause oder in einem vhs-Lerncafé. Alle Inhalte unter [vhs-lernportal.de](http://vhs-lernportal.de) sind kostenlos nutzbar.

[weitere Informationen](#)

---

## **Buchempfehlung "Inklusion als Entwurf" (Tom Bieling)**

DesignerInnen greifen massiv in unser Alltagsleben ein und beeinflussen maßgeblich, wer dazu gehört und wer nicht. Ungleichheit und Diskriminierung reproduzieren sich somit in höchstem Maß durch Design. Es wird Zeit, dass wir begreifen, wie gesellschaftliche und technologische Entwicklungen die Sicht auf Diversität verändern (können). Anhand der Aufschlüsselung in drei Positionen "Design von, für und durch Inklusion", die sich zum Teil gegenseitig beeinflussen und bedingen, ergeben sich verschiedene Perspektiven einer Designforschung im Geflecht Design und Inklusion.

[weitere Informationen](#)

## Veranstaltungshinweis: **Inklusion in den Darstellenden Künsten**

### *Internationales Symposium*

Das Symposium ALL IN von kubia und Un-Label – Performing Arts Company widmet sich erneut gelungener Praxis in der Entwicklung der inklusiven Darstellenden Künste und bietet den internationalen Teilnehmenden ein Forum für Diskussion. GastreferentInnen, Workshop-leiterInnen und GesprächspartnerInnen des Symposiums sind rund 20 Kulturschaffende der performativen Künste aus Berlin, Hamburg, Leipzig, NRW und Großbritannien.

Termin: **20.-21.10.2020** // Köln & Online // [weitere Informationen](#)

---

## Veranstaltungshinweis: **Audiodeskription im Theater.**

### *Für ein barrierefreies Musiktheater*

Mit diesem Symposium sollen Wissen und Erfahrung zur Audiodeskription im Theater zusammengeführt werden. Blinde und sehende ExpertInnen, Fachpublikum, VertreterInnen von Bühnen und Institutionen sowie interessierte TheaterbesucherInnen sind zum fachlichen Austausch eingeladen.

Termin: **27.11.2020** // Musiktheater im Revier Gelsenkirchen // [weitere Informationen](#)

---

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **Servicestelle FREIE SZENE**

### **Sehr geehrte Damen und Herren, liebe KollegInnen und TheaterfreundInnen,**

in den Kommunen und auf Landesebene wird um die Kultur-Etats für das nächste Jahr und darüber hinaus gerungen. Fast überall sind Einschnitte für die Kulturschaffenden und ihre Institutionen zu erwarten. Für die freien sächsischen TheatermacherInnen, ihre Spielstätten und Festivals, die durch Covid19 bereits immense Einnahmeverluste hatten, bedeuten Etat-Kürzungen weitere existenzielle Bedrohungen. Damit besteht die Gefahr, dass Arbeitsstrukturen zerstört, Programmlinien unterbrochen und Entwicklungspotenziale abgewürgt werden. Dies hätte wiederum fatale Folgen für das kulturelle Angebot, die touristische Attraktivität und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Kommunen und einer Region. Lassen Sie uns in Austausch treten und nach Lösungen suchen, wie eine Kürzungswelle abgewendet werden kann. Noch ist es nicht zu spät!

Helge-Björn Meyer, Leiter der Servicestelle FREIE SZENE

Heike Zadow, Referentin Projektmanagement & Öffentlichkeitsarbeit der Servicestelle FREIE SZENE

---

*In eigener Sache - Veranstaltungshinweise:*

## **DISKURS #5: Cultural Governance**

### **Freie KünstlerInnen in kulturpolitischen Entscheidungsprozessen**

Kulturpolitik ist im Sinne einer Cultural Governance so gestaltet, dass nicht nur die Politik und nachgeordnet die Verwaltung in Entscheidungsprozesse einbezogen sind, sondern auch diejenigen, um die es geht: KünstlerInnen, Kulturschaffende, BürgerInnen. Wie kann dieser Prozess gestaltet werden? Welches Konfliktpotenzial und Möglichkeiten für Allianzen bestehen in Verhandlungen? Wie wird warum von wem argumentiert?

Die Sozialwissenschaftlerin und Stadtsoziologin Janet Merkel (Berlin) beschäftigt sich mit Beispielen aus den freien darstellenden Künsten und fragt, warum Cultural Governance oft scheitert und wie verantwortungsvolles (Mit-)Gestalten aussehen könnte.

Termin: **06.10.2020** // 19:00 - 21:00 Uhr // Dresden // [weitere Informationen](#)

## **EINE REIHE INTERDISZIPLINÄRES #1:**

### **Für Kollaboration, Solidarität und gesellschaftliche Relevanz**

Es sollen in einer dreiteiligen Reihe Ideen über Möglichkeiten und Bedingungen eines vernetzten, fachübergreifenden Arbeitens im Theater entworfen und diskutiert werden. wie könnte ein Theater der Zukunft aussehen? Zum Auftakt stellt Franz Knoppe das Schnittstellenprojekt neue unentd\_ckte narrative vor.

Termin: **12.10.2020** // 19:00 - 21:00 Uhr // Leipzig // [weitere Informationen](#)

## **Brot\_lose\_Kunst III: Solo, Duo, Kollektiv? Formen künstlerischer Kollaborationen**

Drei ExpertInnen der Freien Szene stellen sich Fragen zum Arbeiten in offenen oder festen Künstlergruppen: Wie kann eine Künstlergruppe mit seinen Mitglieder klarkommen und Krisen meistern? Was benötigt ein funktionierendes Künstlerkollektiv, um gemeinsam gleichberechtigt Kunst zu machen und ein Auskommen zu haben?

Ein Gespräch bei Brot und Dips mit Paul Elsner (Bildender Künstler), Cindy Hammer (Choreografin) und Prof. Olaf Katzer (Musiker) zu Gruppenarbeit und Selbstorganisation.

Termin: **13.10.2020** // 19:00 - 21:00 Uhr // Dresden // [weitere Informationen](#)

---

## **Hörtipp: Künstler in der Corona-Krise**

Reportage von MDR AKTUEL zur Situation von KünstlerInnen aus Mitteldeutschland unter COVID19 mit einem Interview mit der Dresdner Choreografin und Tänzerin Anna Till sowie mit einem Statement von Helge-Björn Meyer, Leiter Servicestelle FREIE SZENE.

[weitere Informationen](#)

---

## **Branchentreff der freien darstellenden Künste in Berlin**

### **DAS SEHEN WIR DANN!? – Flexibilitäten einer freien Szene**

Dieser Branchentreff widmet sich dem Thema „Flexibilität“. Als eine der freien Szene immanente, einmalige Fähigkeit. Als neoliberalen Fluch und freiberuflichem Segen zugleich. Als eine Arbeitsweise und Forderung an Förderstrukturen seit Anbeginn der darstellenden Künste. Als

kritische Reflexion eines gegenwärtig vielfach benannten Phänomens und somit als eine Fortführung der Auseinandersetzung rund um „Solidarität“ während des letzten Branchentreffs.

[weitere Informationen](#)

---

### Online-Workshops: **30. Europäisches Senioertheater-Forum**

Das Forum wurde für 2020 abgesagt und bietet stattdessen Zoom-Meetings im kleinen TeilnehmerInnenkreis zu Clownstheater, Schauspieltechnik und zeitgenössischem Theater an. Das Forum-Festival wird 2021 dafür zweimal stattfinden, nämlich vom 16. bis 20. Mai 2021 in Lingen sowie vom 17. bis 21. Oktober 2021 in Vierzeheiligen.

Termin: **20.10.2020** // [weitere Informationen](#)

---

### Ausschreibung: **TANDEM - Begegnung in der darstellenden Kunst mit Künstler:innen mit besonderen Perspektiven**

Es werden vier Choreografinnen/TänzerInnen/TheatermacherInnen/PerformerInnen aus dem Freistaat Sachsen gesucht, die jeweils mit einem Mitglied des inklusiven Theaterensembles des farbwerk e.V. in Dresden von November 2020 bis Januar 2021 ein künstlerisches TANDEM bilden. Das Ziel ist, eine Performance zu erarbeiten und öffentlich zu zeigen. Jedes TANDEM erhält ein Coaching für die künstlerische Arbeit und die Besonderheiten inklusiver Theaterarbeit sowie Support im Bereich Ausstattung zur Umsetzung künstlerischer Ideen. Ein Honorar wird gezahlt. KünstlerInnen, die noch keine Erfahrung in inklusiven Arbeitsprozessen haben, werden ermuntert, sich zu bewerben. Erste Ergebnisse werden im Dezember 2020 in Dresden öffentlich präsentiert. Die Fortsetzung der Zusammenarbeit wird angestrebt. Probenort ist das Zentralwerk in Dresden, wo der farbwerk e.V. beheimatet ist.

[weitere Informationen](#)

---

### PreisträgerInnen: **6. amarena - Deutscher Amateurtheaterpreis**

Das Preisträger-Festival des BDAT fand vom 10. bis 12. September 2020 erstmalig online statt. PreisträgerInnen des 6. amarena - Deutscher Amateurtheaterpreis wurden das Frachtwerk (Mainz) mit „Der zerbrochene Kopf“ in der Kategorie Schauspiel, das UK Theater der Geschwister-Scholl-Schule Weingarten (Ravensburg) mit „Roller im Roggen“ von Alexander Niess in der Kategorie Kinder- und Jugendtheater und das Altentanztheater Ensemble ZARTBITTER (Ludwigsburg) mit „Jetzt machen wir nichts. Und dann warten wir ab.“ von Nina Kurzeja und Lisa Thomas in der Kategorie Senioertheater sowie das Theaterteam Spiellust Michelstadt mit „Alice – Folge dem weißen Kaninchen!“ von Esther Steinbrecher frei nach Lewis Carrolls „Alice im Wunderland“ und „Alice hinter den Spiegeln“ in der Kategorie Inszenierung im ländlichen Raum.

[weitere Informationen](#)

---

### Glückwunsch: **10 Jahre TanzNetzDresden**

In diesem Jahr begeht das **TanzNetzDresden** seinen zehnjährigen Geburtstag. Seit 2010 trägt das Netzwerk freischaffender TänzerInnen, Choreografinnen, TanzpädagogInnen, DramaturgInnen und ProduzentInnen aktiv zu einer vielfältigen Kunst- und Kulturszene innerhalb der Stadt Dresden und Umgebung bei. Wir gratulieren herzlich!

[weitere Informationen](#)



## Online-Publikation: Internationaler Salon des Tanzkongresses 2019

Eine umfassende [Dokumentation](#) versammelt online die Stimmen der Internationalen Salons, die das Goethe-Institut in Zusammenarbeit mit Meg Stuart und Moriah Evans vor und nach dem Tanzkongress 2019 in New York, Bogotá, Madrid, Helsinki, New Delhi, Ouagadougou und München durchgeführt hat. Tanz- und Performance-KünstlerInnen sowie Kunstschaaffende und Forschende der lokalen Szenen kamen zusammen, um sich auszutauschen und die jeweiligen Diskurse beim Gathering in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste in Dresden zusammenzubringen.

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Servicestelle „KULTUR MACHT STARK“ SACHSEN

In eigener Sache – Austausch und Netzwerken am 14.10.2020

### Einladung zum Werkstattgespräch „Kultur macht stark“

Nachdem in den vergangenen Monaten auch in „Kultur-macht-stark“-Projekten große Herausforderungen gemeistert wurden, ist der Restart nun vermutlich geglückt und viel geschafft. In einem Werkstattgespräch wollen wir Akteurinnen und Akteuren, die Kultur-macht-stark-Projekte durchführen, die Möglichkeit zum Reflektieren geben – rückblickend und vor allem auch im Hinblick auf die künftigen Herausforderungen.

Die Servicestelle „Kultur macht stark“ Sachsen lädt Projektakteure dafür zu einem **digitalen Austausch ein**, um miteinander zu reden, voneinander zu lernen und gemeinsamen Lösungen zu entwickeln. Folgende Fragen sollen uns dabei beschäftigen:

- Welche Erfahrungen gibt es mit digitalen/hybriden „Kultur-macht-stark“-Projekten?
- Wie sind die Angebote für diesen Winter gestaltet?
- Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit Schulen und Bündnispartnern derzeit?
- Was ist für die kommenden Monate noch dringend notwendig?

Anmeldung bis zum 09.10.2020 an [kms@soziokultur-sachsen.de](mailto:kms@soziokultur-sachsen.de)

Termin: **14.10.2020** // 10-12 Uhr // Zoom-Konferenz

Veranstaltungshinweis - Infoveranstaltung:

### Digitale Informationsveranstaltung zum Förderkonzept „Mein Land – Zeit für Zukunft“

Schreib-, Foto-, Audio-, Medienwerkstätten und Ausstellungsprojekte mit 12- bis 18-jährigen bildungsbenachteiligten Jugendlichen fördert die Türkische Gemeinde in Deutschland. Ob Zeitzeugeninterviews, das Erstellen von Kurzfilmen zu brisanten Themen, Multimediashows zum Kiez, Hörspiele, Stadterkundungen mit der Kamera, szenische Drehbücher oder ganze Romane – vieles ist möglich. Jugendliche präsentieren künstlerisch Themen Ihres Alltags.

In der Videokonferenz gibt es die Möglichkeit das Programm kennenzulernen und Fragen zur Antragstellung zu besprechen.

Termine: [07.10.](#) (13-15 Uhr) // [08.10.](#) (kurz, 16 -17 Uhr) // [13.10.](#) (16 -18Uhr)

---

Veranstaltungshinweis - Fachkonferenz:

### **Nachhaltigkeit in der Kulturellen Bildung: Upcycling, Lifehacks & Co**

Mit Blick auf die UN-Nachhaltigkeitsziele und eine sich rasant verändernde Welt stellt die Fachkonferenz die Potenziale der Kulturellen Bildung für Fragen der Zukunftsgestaltung und einer nachhaltigen Entwicklung in den Fokus. Insbesondere künstlerisch-ästhetische Prozesse, Praxen und Vermittlungsformen bieten Kindern und Jugendlichen hier offene Denk- und Möglichkeitsräume. Sie können ihre Ideen, Erfahrungen sowie Herausforderungen auf die Tragfähigkeit und Brauchbarkeit für eine nachhaltige Entwicklung hinterfragen und fortentwickeln. Junge Menschen erfahren, dass sie etwas bewirken und auch verändern können. Das ist entscheidend für die Motivation, sich zu engagieren und bei der Fortentwicklung der Gesellschaft aktiv mitzuwirken.

Termin: **07.10.2020** // Halle // [weitere Informationen](#)

---

Veranstaltungshinweis - Fachkonferenz:

### **Eine Frage des Standorts?**

### **Östliche und westliche Perspektiven auf Kulturelle Bildung**

30 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung fragen viele immer noch nach der Herkunft aus Ost – oder Westdeutschland, weil damit eine bestimmte Form der Sozialisation und kulturellen Prägung verbunden ist. Was kann Kulturelle Bildung tun, um mögliche Distanzen zu überbrücken und für Kinder und Jugendliche gesellschaftliche Gemeinsamkeiten herauszustellen? Dabei stellt sich die Frage nach den eigenen fachlichen Verwurzelungen: Ziel der Konferenz ist es, sich mit historisch gewachsenen Fachtraditionen auseinanderzusetzen und vor diesem Hintergrund die Chancen neuer Narrative und gemeinsamer fachlicher Perspektiven für die Kulturelle Bildung zu diskutieren.

Termin: **05.11.2020** // Remscheid // [weitere Informationen](#)

---

Veranstaltungshinweis – save the dates:

- **18.11.2020:** Fachkonferenz: **Teilhabechancen im Kontext von Disability und Kultureller Bildung**
- **18./19.11.2020:** Fachtagung: **Der Aspekt Behinderung in den kulturellen Bildungsprogrammen des Bundes und der Länder**
- **28.-29.11.2020:** Zirkustreffen OST: **„Frühkindliche Erziehung in zirkuspädagogischen Projekten“**
- **13.01.2021:** Fachtagung: **Digitalisierung als Chance: Milieuübergreifende Bildungskonzepte für kulturelle Teilhabe**

[weitere Informationen](#)

---

## Programme & Fristen

- 15.10.2020 ["Tanz und Theater machen stark"](#)  
(Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V.)
- 15.10.2020 [„MusikLeben2“](#)  
(Verband deutscher Musikschulen e. V.)
- 18.10.2020 ["MeinLand - Zeit für Zukunft"](#)  
(Türkische Gemeinde in Deutschland - Almany Türk Toplumunu e. V.)
- 19.10.2020 [„Movies in Motion“](#)  
(Bundesverband Jugend und Film e. V.)
- 31.10.2020 ["Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien"](#)  
(Deutscher Bibliotheksverband e. V.)
- 31.10.2020 ["Museum macht stark"](#)  
(Deutscher Museumsbund e. V.)
- 31.10.2020 ["Wir können Kunst"](#)  
(Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V.)
- 01.11.2020 ["Zur Bühne"](#)  
(Deutscher Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester)
- 01.11.2020 ["BildungsLandschaft im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen"](#) (Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile e.V.)
- 01.11.2020 ["talentCAMPus"](#)  
(Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.)

## Ohne Antragsfrist

*Bei folgenden Förderpartnern sind Antragsseinreichungen nach Rücksprache mit dem Projektbüro derzeit ohne Antragsfrist möglich:*

["It's your Party-cipation"](#) (Deutsches Kinderhilfswerk e. V.)

*Projekte im Format 1 - Workshop ohne Abschlussveranstaltung*

---

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. ▪ Alaunstraße 9 ▪ 01099 Dresden

T: 0351 – 802 17 66 | Mail: [news@soziokultur-sachsen.de](mailto:news@soziokultur-sachsen.de) | [www.soziokultur-sachsen.de](http://www.soziokultur-sachsen.de)

**HINWEIS:**

Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder (von Demografie bis Jugendarbeit). Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressaten einen möglichst tiefen und weiten Blick in über ihre Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse [news@soziokultur-sachsen.de](mailto:news@soziokultur-sachsen.de) Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt entsprechend der [Datenschutzerklärung](#) des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

**ABMELDEN:**

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: [news@soziokultur-sachsen.de](mailto:news@soziokultur-sachsen.de) (bitte mit Angabe der Empfänger-Mail-Adresse).

*Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und all seine Projekte werden mitfinanziert durch Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.*